



DIE PERLEN DER OSTSEE - ÖLAND, GOTLAND & BORNHOLM - BUSREISE SCHWEDEN / SCHWEDEN

"Ö" - so nennen die Skandinavier ihre unzähligen kleinen und großen Eilande. Stimmt die Zählung, kommt Schweden auf über 221.000, Dänemark auf rund 10.000 Inseln. Sie bieten ursprüngliche Natur, beeindruckende Landschaften, lange Sandstrände und idyllische Städtchen. Drei Perlen der Ostsee laden besonders zum Verweilen ein: Bornholm, Öland und Gotland. Beeindruckend auf der Sonneninsel Bornholm sind die mittelalterlichen Rundkirchen sowie die unzähligen Heringsräuchereien. Windmühlen sind die Wahrzeichen der Insel Öland. Hier residiert im Sommer sogar die schwedische Königsfamilie. Gotland, bekannt als ehemaliges Handelszentrum der Wikinger, bietet mit dem mittelalterlichen Städtchen Visby eine spannende Geschichte. Erholung bieten die insgesamt rund 800 Kilometer langen und oftmals einsamen Sandstrände.

Termine

9 Tage | Montag, 03.08.2020 - Dienstag, 11.08.2020

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** "Herzlich willkommen!" heißt es heute in der deutschen Hauptstadt. Berlin, als das kulturelle, politische und historische Zentrum Deutschlands, ist eines der angesehensten Reiseziele unter den Metropolen weltweit. Es wird nicht nur Geschichte zum Anfassen geboten, auch unzählige Einkaufsmöglichkeiten für Trendsetter sind in Berlin zu finden. Die pulsierende Stadt bietet für jeden Geschmack das Passende! Schon bei der Anreise werden Sie in unserem Gold-Bistrobus mit einem ausgezeichneten Frühstück verwöhnt.
- 2. TAG:** Nach dem Frühstück verlassen Sie Berlin und fahren zur Insel Rügen. Gegen Mittag verlassen Sie in Sassnitz diese zauberhafte Ostseeinsel, mit dem Blick auf die berühmten Kreidefelsen, um nach Rönne auf der Insel Bornholm überzusetzen. Die malerischen Landschaften und Orte lernen Sie heute schon bei der Fahrt zum Hotel kennen.
- 3. TAG:** Der heutige Tag steht ganz im Zeichen dieser wunderbaren Insel. Dazu gehören das Hafenstädtchen Svaneke mit seinen hübschen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen sowie Almindingen, eines der größten Waldgebiete Dänemarks. Charakteristisch für Bornholm sind die mittelalterlichen Rundkirchen, wie die Kirche von Østerlars, und die Heringsräuchereien: Hier können Sie eine Bornholmer Spezialität probieren: "Die Sonne über Gudhjem" ist ein geräucherter Hering, serviert mit Schwarzbrot, Zwiebeln und Eigelb. Sie sehen außerdem den malerischen Fischerort Gudhjem, die große Burgruine Hammershus und den geschichtsträchtigen Ort Hasle. Nicht weit entfernt liegt eine Steilküste mit der 40 m hoch aufragenden Klippe "Jons Kapel". Der Süden der Insel ist für den Strand von Dueodde bekannt: Der lange, weiße Strand wird von Dünen und Kiefernwäldern gesäumt, und sein Sand hier ist so fein, dass er früher für Sanduhren verwendet wurde.
- 4. TAG:** Mit der Fähre verlassen Sie Bornholm am Morgen und erreichen bald Ystad in Schweden. Hier findet man noch heute ein geschlossenes Stadtbild mit zahlreichen alten Fachwerkhäusern und kopfsteingepflasterten Gassen. Besonders schön ist das Änglahuset aus dem 17. Jh., dessen Fassade mit geschnitzten Engeln verziert ist. Bekannt wurde Ystad auch durch Henning Mankells Kriminalromane, dessen Romanfigur Kurt Wallander hier ermittelt. An der Küste entlang geht es weiter nach Karlshamn mit den schönen alten Holzhäusern. Auch weiter nördlich, in Kalmar, gibt es einiges zu entdecken, z. B. den Dom und das Schloss Kalmar mit zahlreichen prachtvollen Räumen. Geschichte schrieb die Stadt im Jahr 1397, in dem Dänemark, Schweden und Norwegen hier die Kalmarer Union gründeten - ein gemeinsames Königreich, das bis 1523 bestand.
- 5. TAG:** Über eine der längsten Brücken Europas gelangen Sie auf die Insel Öland. Die zweitgrößte Insel Schwedens ist bekannt für ihre vielen Windmühlen. Von den einst rund 2000 Windmühlen sind heute noch rund 400 erhalten. Die Natur ist abwechslungsreich: Wälder, Heidegebiete, Strände und Felsküste, Feuchtgebiete, aber auch die steppenähnliche Landschaft im Süden prägen die Insel. Die Agrarlandschaft Südölands zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO, da hier die Landnutzung heute noch weitgehend dieselbe ist wie zur Steinzeit. Auf Öland gibt es auch zahlreiche geschichtlich interessante Bauwerke zu entdecken. Eine besondere Attraktion ist das Schloss Solliden, die Sommerresidenz der schwedischen Königsfamilie.
- 6. TAG:** Der Küste entlang geht es weiter in nördlicher Richtung nach Oskarshamn. Am Hafen bietet sich vom "Långa soffan" aus - einer 72 m langen Parkbank - ein schöner Blick auf die Küste. Hier legt am späten Vormittag die Fähre nach Gotland ab. Von Deck aus können Sie die Felseninsel Blå Jungfrun und die Insel Öland bewundern. Gotland liegt in der Ostsee, ca. 90 km vom schwedischen Festland entfernt. Das Klima ist mild und die Insel hat die meisten Sonnenstunden Schwedens.

7. Tag: Mit der Fähre setzen Sie von Visby nach Oskarshamn auf dem schwedischen Festland über. Über Karlshamn, das noch schöne Holzhäuser aus dem 17./18. Jh. besitzt, geht es weiter zur Universitätsstadt Lund. Sie war einst der größte Bischofssitz Europas: Im 14. Jh. gab es hier 8 Klöster und knapp 30 Kirchen! Besonders sehenswert ist der Dom von Lund - die älteste und bedeutendste romanische Kirche Schwedens. Historisch interessante Gebäude findet man auch in Malmö, z. B. das Renaissance-Rathaus aus dem 16. Jh., aber auch moderne Bauwerke wie den spektakulären "Turning Torso" - das höchste Gebäude Nordeuropas. Nicht weit entfernt liegt Trelleborg, die südlichste Stadt Schwedens. Einschiffung am Abend.

8. TAG: Genießen Sie das umfangreiche Frühstücksbuffet, bevor das Schiff um 7.30 Uhr im Ostseeheilbad Travemünde anlegt. Die Stadt hat eine der schönsten Strandpromenaden Europas und zog schon in der Vergangenheit viele berühmte Künstler an. So kannte der Norweger Edvard Munch, der hier häufig zu Besuch war, das Städtchen auf seine Leinwand. Weiterreise nach Magdeburg. Die junge Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts überzeugt vor allem durch ihre natürliche Umgebung, die vielfältige kulturelle Szene und seine historischen Baudenkmäler. Neben seiner fast 1200-jährigen Geschichte besticht diese Stadt vor allem durch zahlreiche Parkanlagen und Naturschutzgebiete, welche ihr einen unverwechselbaren Charme verleihen. Die Metropole an der Elbe präsentiert sich als lebendige Stadt mit Kontrasten, etwa mit historischen Gebäuden, etwa dem gotischen Dom zu Magdeburg oder dem romanischen Kloster "Unser Lieben Frauen".

9. TAG: Mit vielen schönen Eindrücken treten Sie die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche
Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 7 x Halbpension in guten Mittelklasse-Hotels inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- 1 x Fährüberfahrt Trelleborg – Travemünde in 2-Bett-Außenkabinen inkl. Frühstück und Abendessen an Bord
- 1 x Ganztages-Führung Kalmar & Öland
- 1 x Fährüberfahrt Sassnitz – Rönne
- 1 x Fährüberfahrt Rönne – Ystad
- 1 x Fährüberfahrt Oskarshamn – Visby – Oskarshamn
- Reiseleitung ab/bis Österreich
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Evtl. weitere Eintritte

STÄDTE

Kalmar

Kalmar ist eine Stadt in der südschwedischen Provinz Kalmar län und der historischen Provinz Småland. Die Stadt liegt an dem zur Ostsee gehörenden Kalmarsund zwischen der Insel Öland und dem Glasreich. Die sechs Kilometer lange Ölandsbron, die Öland mit dem Festland verbindet, beginnt in Kalmar.

Berlin

Die Hauptstadt Deutschlands hat sich seit dem Fall der Mauer rasant entwickelt und zeigt sich durch ihre Vielfalt kontrastreich und bunt. Heute zieht die Kulturmetropole an Spree und Havel unzählige Besucher aus aller Welt an. Brandenburger Tor, Prachtstraße „Unter den Linden“, Gedächtniskirche und Shoppingmeile Kudamm - Berlin muss man einfach besuchen!

GESCHICHTE:

Um 1200 gründeten deutsche Kaufleute in der sandigen Mark Brandenburg die Siedlungen Köln und Berlin, die erstmals 1237 bzw. 1244 urkundlich erwähnt wurden, sich 1307 zusammenschlossen und ein gemeinsames Rathaus bauten. Der aufblühende Handelsort am Wasserweg Elbe-Havel-Spree trat 1359 der Hanse bei. Als Kaiser Sigismund 1411 den Burggrafen von Nürnberg, Friedrich VI., zum Statthalter der Mark Brandenburg ernannte, verlor die Stadt nach jahrelangen Kämpfen und dem unterdrückten Aufstand von 1448 („Berliner Unwille“) die meisten ihrer Privilegien und wurde zur fürstlichen Residenz der Hohenzollern ausgebaut. Mit der Einführung der Reformation 1539 geriet Berlin auch in die Verwicklungen des 30-jährigen Krieges (1618-48), der die Stadt stark in Mitleidenschaft zog. Nach dem „Westfälischen Frieden“ begann der Große Kurfürst (1640-88) mit dem Ausbau Berlins zur Festung. Das von ihm 1685 erlassene „Edikt von Potsdam“ ermöglichte die Ansiedlung der in Frankreich verfolgten Hugenotten, die

eigene Schulen und Kirchen gründeten und erheblich zum Aufbau der Stadt beitrugen.

Im Königreich Preußen (seit 1701) entwickelte sich Berlin unter Friedrich dem Großen (1740-86) zur bedeutenden Hauptstadt und wurde durch die Errichtung von Textil- und Seidenmanufakturen zur größten Textilstadt Deutschlands. Im 7-jährigen Krieg (1756-63) besetzten österreichische Truppen die Stadt, die um 1800 mit ihren 200.000 Einwohnern nach London und Paris die drittgrößte Stadt in Europa war. Im Jahre 1806 begann die zweijährige Besatzungszeit durch napoleonische Truppen. Nach der Proklamation des ersten deutschen Kaiserreiches 1871 in Versailles wurde Berlin zur Reichshauptstadt. Aus dem Zweiten Weltkrieg ging Berlin als Trümmerwüste hervor. Die geteilte Stadt musste 1948/49 die totale Blockade der westlichen Sektoren überstehen und 1961 durch den Bau der Mauer eine gewaltsame Trennung erleben.

Am 9. November 1989 kam es zu einer großen Wende: zum Fall der Berliner Mauer. Schließlich konnte am 3. Oktober 1990 die erste Sitzung einer gesamtdeutschen Volksvertretung seit 1933 im Reichstag abgehalten werden. Deutschland war somit wiedervereinigt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE: Die Ruine der Kirche, die 1891-95 im neoromanischen Stil erbaut worden ist, wurde als symbolisches Kriegsmahnmal erhalten. Der moderne Neubau stammt von Professor Egon Eiermann. Das blau verglaste Oktogon und der sechseckige Turm wurden 1961 fertiggestellt.

EUROPA-CENTER: Das Europa-Center wurde zum neuen Mittelpunkt Berlins. Innerhalb des Gesamtkomplexes mit 22 Stockwerken findet man über 100 Geschäfte, Galerien, Bars, Restaurants und ein Hotel, außerdem eine Spielbank, eine Fernrohrstraße, 5 Kinos, ein Kabarett, ein Multivisions-Theater sowie die „Thermen“ mit Sauna, Schwimmbad und Massageräumen.

TIERGARTEN: Der größte und schönste Park der Stadt entstand um 1700 aus dem einstigen kurfürstlichen Wildgehege. Am Großen Stern steht die 69 m hohe Siegessäule von 1873 mit den vergoldeten Geschützrohren der Kriegsbeute aus den Jahren 1874, 1866 und 1870/71.

FUNKTURM: Der 150 m hohe „Lange Lulatsch“ mit dem Restaurant in 55 m Höhe wurde 1924-26 errichtet. Ein Aufzug führt zu der 126 m hoch gelegenen Aussichtsplattform. Am Fuße des Stahlgitterbaus befindet sich das Deutsche Rundfunkmuseum.

SCHLOSS CHARLOTTENBURG: J.A. Nehring hat das Schloss 1695 als Sommersitz für die Kurfürstin Sophie Charlotte begonnen. Der östliche Flügel wurde 1740-43 von Knobelsdorff erbaut. Vor dem Schloss steht das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten von Andreas Schlüter (1696). Im Schlosspark befindet sich das Mausoleum, das nach Plänen Schinkels errichtet wurde und die Sarkophage der Königin Luise und Friedrich Wilhelm III. enthält. Im Neuen Flügel liegen die ehemaligen Wohnräume Friedrich des Großen.

SPANDAUER ZITADELLE: Die von 1560-90 nach neuesten Erkenntnissen der italienischen Festungsbaukunst errichtete Zitadelle gehört zu den bedeutendsten erhaltenen Befestigungsanlagen. Der Juliuurm stammt vermutlich noch von einer askanischen Burganlage aus dem 12. Jh.

BRANDENBURGER TOR: Nach dem Vorbild der Athener Propyläen errichtete Carl Gotthard Langhans 1788-91 eines der bedeutendsten Bauwerke des deutschen Klassizismus. Das 20 m hohe, 65,5 m breite und 11 m tiefe Tor wird gekrönt von einer von der Siegesgöttin Viktoria gelenkten Quadriga, die Gottfried Schadow 1793 schuf.

PERGAMON-MUSEUM: In der Antikensammlung werden Kunstwerke des griechischen und römischen Altertums gezeigt - Baukunst, Plastik und Vasen, Inschriften, Mosaiken, Bronzen und Schmuck. Die Sammlung ist an zwei Standorten zu besichtigen, im Pergamonmuseum und im Hauptgeschoß des Alten Museum.

Mit jährlich ca. 600.000 Besuchern gehört das Pergamonmuseum zu den meistfrequentierten Häusern der Staatlichen Museen. Hauptanziehungspunkt ist der Pergamonaltar (2. Jahrhundert v. Chr.). Sein Skulpturenfries zählt zu den Meisterwerken hellenistischer Kunst und zeigt den Kampf der Götter mit den Giganten. Im südlich anschließenden Saal ist das Markttor von Milet zu sehen, ein Glanzstück römischer Architektur. Von dort kann man weitergehen zum Vorderasischen Museum. Griechische Bauwerke werden im Saal der hellenistischen Architektur präsentiert, der sich im Norden an den großen Saal anschließt. Im Nordflügel zeigt das Pergamonmuseum antike Plastik von der Archaik bis zum Hellenismus, antike Kopien nach griechischen Originalen sowie römische Kunst.

Schon die brandenburgischen Kurfürsten sammelten Schätze aus dem klassischen Altertum. Den eigentlichen Anstoß zur Gründung der Antikensammlung gab jedoch der Ankauf der bedeutenden Sammlung des römischen Archäologen G. P. Bellori (1698). Mit der Eröffnung des Alten Museums, das 1830 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel fertiggestellt wurde, konnte die Antikensammlung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Sammlung wuchs durch Grabungskampagnen in Olympia, Pergamon, Samos, Milet, Priene und Didyma zu einer der bedeutendsten der Welt. In dem 1930 eröffneten Pergamonmuseum war es möglich, die wiedererstandenen Monumentalbauten - darunter den Pergamonaltar und das Markttor zu Milet zu präsentieren. Die Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte auch zur Teilung der Antikensammlung. Im Ostteil der Stadt wurde das Pergamonmuseum 1959 wiedereröffnet. Im Westteil wurde die nach Westdeutschland ausgelagerte Kleinkunst von 1960 - 1995 im westlichen Stülerbau präsentiert, gegenüber dem Charlottenburger Schloss. Heute haben Vasen, Bronzefiguren und andere Kleinobjekte im Alten Museum eine neue Unterkunft gefunden. Damit ist die Wiedervereinigung der geteilten Sammlung abgeschlossen.

Ystad

Ystad oder ist eine Stadt in der südschwedischen Provinz Skåne län und der historischen Provinz Schonen an der schwedischen Südküste. Die Stadt ist Hauptort der gleichnamigen Gemeinde. Bereits im 12. Jahrhundert ließen sich hier Fischerfamilien nieder und die Siedlung wuchs zur heutigen Stadt an. Die lange Geschichte spiegelt sich in den vielen alten Gebäuden wieder. Sehr präsent ist die St. Marienkirche. Wie auch das Kloster wurde sie im 13. Jahrhundert errichtet. Auch aus den folgenden Jahrhunderten sind unzählige Gebäude erhalten. Darunter rund 300 Fachwerkhäuser.

Nexø

Nexø ist ein Ort im Osten der dänischen Ostseeinsel Bornholm. Mit 3615 Einwohnern ist er der zweitgrößte Ort der Insel. Nexø gehört zur Kirchspielsgemeinde Nexø Sogn. Die Nexø Kommune, die eine Fläche von 104 Quadratkilometern bedeckt, verlor am 1. Januar 2003 ihre Selbstständigkeit.

Visby

Visby ist eine Stadt auf der schwedischen Ostseeinsel Gotland. Bekannt ist vor allem die gut erhaltene Stadtmauer mit Wehrtürmen aus dem Mittelalter. Zu den zahlreichen Kirchen der Stadt gehören die jahrhundertealte prächtige Sankt-Maria-Kirche und die mittelalterlichen Ruinen von St. Nikolai und St. Karin. Der kopfsteingepflasterte Hauptplatz Stora Torget ist von Cafés und Restaurants gesäumt.

Lund

Lund ist eine Stadt in der südschwedischen Provinz Skåne. In der Altstadt mit Kopfsteinpflasterstraßen liegt der jahrhundertealte, romanische Dom zu Lund. Im nahe gelegenen Freilichtmuseum Kulturen sind Rekonstruktionen von Häusern aus einer Zeitspanne vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert ausgestellt. Das historische Museum der Universität von Lund verfügt über archäologische Relikte aus der Stein- und Bronzezeit sowie über eine große Münzsammlung.

Malmö

Aus dem Englischen übersetzt-Malmö ist die größte Stadt der schwedischen Grafschaft Skåne, die drittgrößte Stadt in Schweden nach Stockholm und Göteborg und die sechstgrößte Stadt in Skandinavien mit 316.588 Einwohnern. Malmö hat zahlreiche große Plätze, breite Straßen und schmucke Boulevards. Überall ist viel Platz, selbst in der Innenstadt. Die Stadt ist deshalb auch ein Paradies für Fahrradfahrer. Malmö gilt als eine der zehn fahrradfreundlichsten Städte der Welt. Und im Sommer sollte man die Badehose nicht vergessen. Mitten in der Stadt liegt ein prima Sandstrand am Öresund: Ribersborgsstranden, kurz "Ribban". Für Kaltwasserfreunde gibt es dort sogar eine Winter-Bademöglichkeit mit Sauna, Café und Restaurant: Ribersborgs Kallbadhus, kurz "Kallis".

Trelleborg

TrelleborgSchwedens südlichste StadtDie rund 28.000 Einwohner zählende Stadt Trelleborg ist der Hauptort der Gemeinde Trelleborg und liegt in Söderslätt, einer äußerst fruchtbaren Ebene im Südwesten der Provinz Schonen (Skåne län). Trelleborg ist zugleich die südlichste Stadt in Schweden und zählt neben Åhus, Helsingborg und Lund zu den ältesten Städten der Provinz. teilen twitternAls größter schwedischer Fährhafen ist Trelleborg vermutlich vielen Schwedentouristen ein Begriff. Daneben ist er der einzige schwedische Fährhafen, der von einer Eisenbahnfähre angelaufen wird. Zur Zeit wird die Eisenbahnfähre auf der sogenannten Königslinie Trelleborg-Sassnitz allerdings nur noch vom täglichen Nachtzug Malmö-Berlin (Berlin Night Express) genutzt. Während die Straßenverläufe in der Trelleborger Innenstadt weitestgehend noch dem mittelalterlichen Stadtplan entsprechen, finden sich im Stadtzentrum nur noch wenige alte Häuser. Lediglich rund um den alten Marktplatz Gamla torg findet man noch einige ältere Gebäude. Trelleborg trägt in Schweden mittlerweile den Beinamen Palmernas stad (Stadt der Palmen). Es war das Festkomitee des jährlichen Stadtfestes, das auf die Idee kam, in Trelleborg Palmen zu setzen. Im Jahr 1984 stellte man die ersten 24 aus Spanien importierten Palmen auf. Mittlerweile sind es an die Einhundert Palmen, die in überdimensionalen Pflanztöpfen wurzelnd, die sommerliche Strandpromenade schmücken. Von Oktober bis Mai überwintern die Pflanzen in einem Palmenhaus.

Lübeck-Travemünde

Lübeck-Travemünde ist ein Stadtteil der Hansestadt Lübeck in Schleswig-Holstein, der direkt an der Mündung der Trave in die Lübecker Bucht als Teil der Ostsee liegt. Zum Stadtteil im politischen Sinn gehören neben dem Stadtbezirk Alt-Travemünde, der im Sprachgebrauch häufig mit Travemünde gleichgesetzt wird, auch die Stadtbezirke Priwall, Brodten, Teutendorf und Ivendorf. Bei den drei letzteren handelt es sich um kleine Dörfer, die 1935 eingemeindet wurden.

Magdeburg

Magdeburg ist die Hauptstadt und auch größte Stadt des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist außerdem die viertgrößte Stadt der neuen Bundesländer.

Die Stadt an der Elbe ist mit 1.200 Jahren eine der ältesten Städte in den östlichen Bundesländern. Kaum eine andere im mitteleuropäischen Raum hat eine vergleichbar bewegte historische Vergangenheit wie sie. Einst Kaiserresidenz, Hansestadt und preußische Festung wurde Magdeburg immer wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht. Doch auch immer wieder gab sie sich eine neue Zukunft und wurde neu aufgebaut, wobei der Pflege und Erhaltung der kulturellen Güter ein ganz besonderer Stellenwert zukam.

SCHWEDEN

Das Königreich Schweden ist eine parlamentarische Monarchie in Nordeuropa. Das Staatsgebiet schließt, neben dem östlichen Teil der Skandinavischen Halbinsel, die Inseln Gotland und Öland mit ein. Schweden ist Mitglied des Nordischen Rates und seit 1995 der Europäischen Union, anders als Norwegen und Dänemark jedoch nicht Mitglied der NATO und damit militärisch bündnisfrei. Schweden grenzt an das Kattegat, die Staaten Norwegen und Finnland sowie die Ostsee. Zu Schweden gehören etwa 221.800 Inseln, Gotland (2994 km²) und Öland (1347 km², beide in der Ostsee) sowie Orust (346 km², nördlich von Göteborg) sind die drei größten. Die längste Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 1572 km, von Osten nach Westen 499 km. Die Landgrenze zu Norwegen ist 1619 km lang, die zu Finnland 586 km. Während weite Teile des Landes flach bis hügelig sind, steigen entlang der norwegischen Grenze die Gebirgsmassive der Skanden bis auf über 2000 m Höhe an. Der höchste Gipfel ist der Kebnekaise mit 2111 m. Über das Land verteilt gibt es 28 Nationalparks. Die flächenmäßig größten befinden sich im Nordwesten des Landes.

Deutschland

Deutschland ist ein föderal verfasster Staat in Mitteleuropa, der aus den 16 deutschen Ländern gebildet wird. Die Bundesrepublik ist ein freiheitlich-demokratischer und sozialer Rechtsstaat und stellt die jüngste Ausprägung des deutschen Nationalstaates dar. Bundeshauptstadt und bevölkerungsreichste deutsche Stadt ist Berlin. An Deutschland grenzen neun Staaten und naturräumlich im Norden die Gewässer der Nord- und Ostsee, im Süden das Bergland der Alpen. Es liegt in der gemäßigten Klimazone. Mit rund 80,9 Millionen Einwohnern zählt es zu den dicht besiedelten Flächenstaaten und ist nach den Vereinigten Staaten das zweitbeliebteste Einwanderungsland der Welt. Gemäß mehrerer Umfragen (durchgeführt von der BBC im Mai 2013 und durch die GfK im November 2014) ist Deutschland das Land mit dem weltweit besten Ruf. Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union sowie deren bevölkerungsreichstes Land und bildet mit 18 anderen EU-Mitgliedstaaten eine Währungsunion, die Eurozone. Es ist Mitglied der UNO, der OECD, der NATO, der G7 und der G20. In Deutschland befindet sich der Sitz der Europäischen Zentralbank, des Internationalen Seegerichtshofs sowie des Europäischen Patentamts. Die Bundesrepublik gilt als politisch einflussreicher Staat in Europa und ist ein gesuchtes Partnerland auf globaler Ebene. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt ist Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas und viert größte der Welt. Im Jahr 2012 war es die drittgrößte Export- und Importnation. Der Index für menschliche Entwicklung zählt Deutschland zu den sehr hoch entwickelten Ländern.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)

- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.ernst-reisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.